

Die etwas andere Visite auf der Kinderstation

Junge Frauen organisieren karitatives Konzert im Klinikum mit der Band „3Berlin“

Neu-Olvenstedt (rs) • Mit viel Spannung erwarteten die Kinder im Klinikum Magdeburg am Mittwoch das Konzert von „3Berlin“. Die Bandmitglieder Diane Weigmann, Carsten Schmelzer und Toby Weyrauch spielten für die kleinen Patienten vor allem Songs aus eigenen Kinderliederalben.

Bekannt wurde Diane Weigmann vor allem durch ihre frühere Mädchenband „Lemonbabies“ und durch ihre Gastgesänge bei den „Ärzten“. Für das Kinderklinikkonzert hat sie sich instrumentelle Un-

terstützung bei zwei Berliner Kollegen geholt. Schon nach dem zweiten Lied strahlten die Gesichter und es wurde kräftig mitgeklatscht und sogar gesungen.

Lustige Lieder in unmittelbarer Nähe zu den Künstlern, das war ein besonderes Erlebnis für alle großen und kleinen Konzertgäste.

Organisiert wurde die Kinderklinik-Konzertreihe maßgeblich von Nicole John (22) und Nadja Benndorf (28), die von der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. durch Think

Big mit 400 Euro sowie anderen Sponsoren unterstützt wurden, sodass jedes Kind zusätzlich noch eine Geschenktüte bekam. Die beiden jungen Frauen haben vor zwei Jahren in Dresden dieses karitative Konzerterlebnis für Kinder in stationärer Behandlung ins Leben gerufen und führen es nun in Magdeburg weiter.

„Durch meine eigene Arbeit als Rettungsassistentin habe ich häufig mit kleinen Patienten zu tun und so entstand die Idee, ein besonderes Erlebnis für den Klinikalltag

zu organisieren“, erzählt Nicole John. Dieses Jahr sind außerdem Spenden im Wert von mehreren Tausend Euro zusammengekommen. Und so gab es neben dem akustischen Erlebnis noch Bücher, Spiele, Plüschtiere und Malutensilien, die auf den Einsatz in den Spielzimmern der Kinderstationen warten.

Im Anschluss gab es noch ein Dankeschön-Konzert für alle Mitstreiter im Hangar des Rettungshubschraubers Christoph 36 der DRF Stiftung Luftrettung gAG.



Diane Weigmann gab mit ihren Bandkollegen von „3Berlin“ ein Konzert im Krankenhaus Olvenstedt.

Foto: privat